

1. Studentischer Ideenwettbewerb der HTWdS

“There´s a way to do it better – find it”

Idee: Einführung von Tutoren & Tutorenwochen für Erstsemesterstudierende

Elmira Najafi Kalashi

Fakultät: WiWi

Studiengang: Betriebswirtschaft

Idee: Beschreibung des Ist-Zustands

Ich habe im Wintersemester 2008 an der HTW mit meinem Studium angefangen. Ich war sehr erstaunt darüber dass es für die Erstsemestler "nur" einen EinführungSTAG gibt. Durch Freunde auf anderen Hochschulen weiss ich, dass es EinführungsWOCHEN gibt. Dadurch lernen die Erstsemestler ihre neue "Schule" für die nächsten Jahre genaustens kennen und kommen sich nicht selbst überlassen und am ersten Vorlesungstag leicht verloren vor.

Ist man etwas schüchtern, ist es sehr schwer freundschaftliche Kontakte zu knüpfen, wenn man so wie ich, nicht aus dem Saarland kommt und sich hier noch nicht wie ein Einheimischer auskennt.

Viele viele Fragen sind immer noch offen, man weiss nicht an wen man sich wenden kann und soll und so ist es meiner Meinung nach nicht ganz gut für einen neuen Start ins Studium.

Durchführung: Wie soll die Idee durchgeführt werden?

Ich finde es ist eine kleine organisatorische Aufgabe der Fachschaft des jeweiligen Fachbereichs. Es ist für die Erstsemestler sehr entgegenkommend wenn die Fachschaft einen nicht nur schnell schnell durch das HTW Gebäude hetzt, sondern sich genaustens Zeit nimmt, die Mensa erklärt, die Bibliothek, das Sekretariat und alles andere auch. Oder was man alles von der Uni mitnutzen kann, usw.

Warum gibt es keine Tutoren von höheren Semester für Erstsemestler als Ansprechpartner?

Zum Knüpfen von Freundschaften oder Bekanntschaften wäre es vielleicht hilfreich, dass die Fachschaft einen Abend (fakultativ) in einer Bar oder Restaurant organisiert wo man sich vielleicht etwas besser kennenlernen kann oder ähnliches. Schliesslich sitzt man die ganze Woche zusammen...

Dadurch kann man sogar Ansprechpersonen im höheren Semester bekommen, wenn man bestimmte Fragen hat zu Praktika oder Profs

Erfolg: Wie sieht der durch den Vorschlag zu erwartende Erfolg aus?

Ich glaube der Erfolg wird sehr hoch sein, da sich keine kleinen Gruppen bilden werden unter den Studenten, d.h. man lernt neue Menschen mit anderen Stärken/Schwächen kennen. Diese kann zur tollen Gruppenarbeit führen, zu einer besseren und keiner verklemmten Atmosphäre in kleineren Vorlesungen.

Finanzbedarf: Wie sieht der geschätzte Finanzbedarf aus?

Die Fachschaft macht diese Arbeit freiwillig und da sie dazu dienen sollte, den Studenten es leichter zu machen, finde ich es ganz normal und selbstverständlich dass es die Fachschaft umsetzen soll.